LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
14. Wahlperiode

Drucksache 14/3793
31. 01. 2005

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Thomas Gebhart (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt und Forsten

Polder Neupotz

Die **Kleine Anfrage 2191** vom 7. Januar 2005 hat folgenden Wortlaut:

Durch den Bau der Hochwasserrückhaltefläche „Wörth-Jockgrim“ ist die Gemeinde Neupotz in besonderer Weise betroffen. Im Zusammenhang mit dem Polderbau beziehungsweise der Deichrückverlegung sollen unter dem Motto „Leben am Strom“ jedoch auch eine Reihe von Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität von Neupotz durchgeführt werden.
Ich frage die Landesregierung:
1. Welche konkreten Maßnahmen beabsichtigt das Land zu finanzieren?
2. In welcher Höhe ist das Land bereit, Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt „Leben am Strom“ zu finanzieren?
3. Von welchem Förderzeitraum geht die Landesregierung aus?
4. Ist gewährleistet, dass mit Beginn des Polderbaus der dadurch verursachte Schwerlastverkehr aus dem Ort Neupotz herausgehalten wird?

Das **Ministerium für Umwelt und Forsten** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. Januar 2005 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Das Land ist grundsätzlich bereit, Maßnahmen des Projekts „Leben am Strom“ in der Gemeinde Neupotz mitzufinanzieren. Derzeit führt die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd mit der Gemeinde Gespräche über die Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen, um Umfang, Kosten und die Beteiligung des Landes abzuklären.

Zu Frage 4:

Die Ausschreibung der Baumaßnahmen für den Polder Neupotz wird auch Lenkungsmaßnahmen für den Baustellenverkehr beinhalten, um einen nennenswerten Schwerlastverkehr durch den Ort zu vermeiden.

Margit Conrad
Staatsministerin

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 11. Februar 2005